



CAPAROL

PRESSE-INFORMATION

CAPAROL
Farben Lacke Bautenschutz GmbH

Handelnd im Namen und für Rechnung der
DAW SE
USt-IdNr. DE 111673732

Roßdörfer Straße 50
D-64372 Ober-Ramstadt
Telefon (0 61 54) 71-0
Telefax (0 61 54) 71-643

Niederlassung Berlin
Schnellerstraße 141
D-12439 Berlin
Telefon (030) 6 39 46-0
Telefax (030) 6 39 46-288

Verschönerung ohne Nutzungsunterbrechung

Cleveres Rasterdecken-Renovierungssystem von Caparol

Mit CapaCoustic RasterFiXX stellt Caparol auf der Fachmesse Farbe, Ausbau & Fassade ein vollkommen neues System zur professionellen Deckenrenovierung vor. Es zeichnet sich durch minimalen Arbeits-, Material- und Zeitaufwand aus und führt mit traumwandlerischer Sicherheit zu einer perfekten Neugestaltung betagter, unansehnlich gewordener Rasterdecken – egal, wie lange die alten Elemente ihren Dienst bereits verrichtet haben. Der Clou: An Funktionalität büßt die vorhandene Akustik-Decke durch die Renovierung nicht ein und sieht im Anschluss wieder wie neu aus.

In Deutschland werden jedes Jahr rund acht Millionen Quadratmeter Deckenfläche mit einer Rasterdecke bekleidet, um die Raumakustik zu verbessern und das Deckenbild ästhetisch zu gestalten. Seit vier Jahrzehnten scheint dieser Markt keinen nennenswerten Konjunkturschwankungen unterworfen, weshalb wir heute über mehr als 300 Millionen Quadratmeter verlegte Akustikdeckenfläche sprechen. Vor allem in Behördenfluren und Büros, Schulen sowie Tagungsräumen von Hotels etc. sind modulare Deckenbekleidungen beliebt. Doch der Zahn der Zeit hinterlässt an den mineralischen Einlegeplatten und ihren metallischen Tragprofilen unschöne Spuren: Nikotinränder, Rostfahnen, Rußflecken, Wasserläufer oder einfach nur der scheinbar unvermeidliche Grauschleier oder Gilb zeichnen sich je länger desto deutlicher auf den Plattenoberflächen ab und trüben die einstmals tadellose Optik.

PRESSE-INFORMATION

Erstaunlich ist, dass es bis heute kein professionelles Verfahren gibt, um unansehnlich gewordenen Akustikdecken ohne Funktionsbeeinträchtigung zu neuem Glanz zu verhelfen. Caparol hat sich daher mit dieser Problematik eingehend beschäftigt und präsentiert mit CapaCoustic RasterFixx ein praxisgerechtes Renovierungssystem, das dem Malerhandwerk ebenso wie dem Farbengroßhandel lukrative Zusatzgeschäfte bescheren dürfte.

Im Gespräch: Aus alt mach neu

Alexander Barchfeld, Manager für das Caparol Akustikprodukte-Sortiment, erläutert im Interview die Besonderheiten dieser einfach genialen Renovierungsmethode, die weder einen flächendeckenden Neuanstrich noch den Austausch mit den Jahren unansehnlich gewordener Deckenplatten erfordert.

Frage: Herr Barchfeld, auf der Messe „Farbe“ in Köln stellt Caparol mit CapaCoustic RasterFiXX ein Renovierungssystem für betagte Akustikdecken vor, das tadellose Ergebnisse mit minimalem Arbeits-, Zeit- und Kostenaufwand verspricht. Wie kann man sich das vorstellen?

Alexander Barchfeld: CapaCoustic RasterFiXX ist ein innovatives Renovierungssystem, das im Wesentlichen auf nur zwei Arbeitsschritten beruht: Zunächst wenden wir uns den vorhandenen Tragschienen zu; sie bestehen zumeist aus pulverbeschichtetem Metall und haben die Aufgabe, die Akustikplatten zu tragen. Die schmalen, vom Boden aus sichtbaren Tragschienenprofile sind gründlich zu reinigen; danach werden sie an Ort und Stelle mit dem NAST-Spritzsystem weiß oder farbig lackiert – ohne dass die umgebenden Deckenplatten vorher abgeklebt oder gar aus der Deckenkonstruktion entfernt werden müssten. Ein Arbeitsgang genügt. Durch den exakt einstellbaren Rundstrahl am NAST-Spritzgerät geht das Lackieren präzise, materialsparend und zügig vonstatten.

PRESSE-INFORMATION

Frage: Der Maler lackiert also zunächst nur die sichtbaren Metallprofile, in die die Deckenplatten eingelegt sind. Was geschieht bei der Renovierung denn mit der mehr oder minder stark verschmutzten oder verfärbten Oberfläche der Akustikplatten?

Alexander Barchfeld: Nachdem die frisch lackierten Tragschienenprofile getrocknet sind, kann sich der Handwerker sofort der optischen Instandsetzung der Deckenplatten widmen. Dazu bietet Caparol – und das ist das eigentlich Neue an dem ausgeklügelten CapaCoustic RasterFiXX Renovierungssystem – ein spezielles, weiß pigmentiertes Glasfaservlies an, das pro Quadratmeter nur 300 g wiegt und sich ganz einfach in die Tragschienenkonstruktion unter die unansehnlich gewordenen Akustikplatten einlegen lässt. Dazu wird jede einzelne Deckenplatte leicht angehoben und das RasterFiXX-Vlies zwischen Rasterschiene und Deckenplatte von Hand bündig eingefügt. Anschließend wird die Deckenplatte wieder abgesenkt.

Frage: Kann das Vlies nach dem Einlegen denn nicht verrutschen? Wie erfolgt die Fixierung?

Alexander Barchfeld: Das Gewicht der mineralischen Akustikplatte – das je nach Dicke fünf Kilogramm pro Quadratmeter ohne weiteres übersteigen kann – reicht völlig aus, um das RasterFiXX-Vlies von oben auf der Schiene dauerhaft in gewünschter Position zu halten.

Frage: Wenn die Vliesplatte so leicht ist und nur 300 g/m² wiegt, ist dann nicht mit der Zeit zumindest ein leichtes Durchhängen zu erwarten?

Alexander Barchfeld: Obwohl jede RasterFiXX-Vliesplatte nur etwas dicker als ein Millimeter ist, lässt sich in verbautem Zustand mit bloßem Auge kein Durchhängen erkennen. Wir haben das im Zuge der Entwicklung ausgiebig getestet. Eine Fixierung an der Akustikplatte durch Kleber oder andere haftvermittelnde Hilfsmaterialien ist definitiv nicht nötig. Die Steifigkeit des Glasfaservlieses reicht völlig aus, um optisch für die gewünschte flächige Deckenbekleidung zu sorgen. Verarbeiter

PRESSE-INFORMATION

können ihren Kunden daher das Versprechen geben: Mit CapaCoustic RasterFiXX erhalten alte und verschmutzte Rasterdecken leicht, sauber und wirtschaftlich ein komplett neues, attraktives Outfit.

Frage: Wie präsentieren Sie das neue Renovierungssystem dem Fachpublikum auf der Messe?

Alexander Barchfeld: Die Neuentwicklung wird als Exponat vorgestellt und die Applikation am Caparol-Stand 215 in Halle 6 live vorgeführt. Das Schöne daran ist, dass die Verarbeitung so einfach von der Hand geht, dass Montage-Schulungen kaum nötig sein dürften.

Frage: Das klingt fast zu schön, um es nicht sofort auszuprobieren! Aber warum kann man denn nicht gleich die ganze Decke in einem Durchgang mit NAST lackieren? Wäre das nicht naheliegend?

Alexander Barchfeld: Viele Rasterdecken wurden und werden immer noch im Zuge von Renovierungsarbeiten mit Farbe beschichtet, ohne dass der vergleichsweise hohe Aufwand zu einem wirklich befriedigenden optischen Ergebnis führt. Gravierender noch ist dabei, dass die Schallabsorptionseigenschaft der Platten in den meisten Fällen beeinträchtigt wird oder sogar ganz verlorengeht. Ein weiteres häufig angewandtes Verfahren sieht daher den kompletten Austausch der Deckenplatten vor. Dabei fällt allerdings viel Schmutz an, die alten Platten müssen außerdem teuer entsorgt werden, und beim Austausch sind große Mengen Material zu transportieren – je nach Plattendicke können schnell 5 kg pro Quadratmeter und mehr zusammenkommen. Mit CapaCoustic RasterFiXX gelingt die Renovierung von Akustikdecken schneller, sauberer, vor allem aber ohne Beeinträchtigung der Schallabsorption.

Frage: In welchen Formaten wird das neue Akustikvlies von Caparol angeboten?



PRESSE-INFORMATION

Alexander Barchfeld: Die RasterFiXX-Platten gibt es für das Deckenraster 62,5 x 62,5 cm, eine Verpackungseinheit beinhaltet 46 Platten, was ca. 18 Quadratmeter Deckenfläche entspricht. Das System kann für alle Deckensysteme mit gerader Kantenausführung verwendet werden. Gut zu wissen: Das neue Vlies von Caparol ist nicht brennbar.

PRESSE-INFORMATION

Bildtexte

Foto 1



Alexander Barchfeld ist Produktmanager und für das Akustikprodukte-Programm von Caparol in Ober-Ramstadt zuständig. Er war an der Entwicklung des neuen Renovierungssystems für Akustikplattendecken CapaCoustic RasterFiXX maßgeblich beteiligt.

Foto 2



Ein Arbeitsgang genügt: Die schmalen, vom Boden aus sichtbaren Tragschienenprofile der Rasterdecke werden mit dem NAST-Spritzsystem weiß oder farbig lackiert – ohne dass die umgebenden Deckenplatten vorher abgeklebt oder gar aus der Deckenkonstruktion entfernt werden müssten. Durch den exakt einstellbaren Rundstrahl am NAST-Spritzgerät geht das Lackieren präzise, materialsparend und zügig vonstatten.

PRESSE-INFORMATION

Foto 3



Schritt für Schritt: Nachdem die frisch lackierten Tragschienenprofile getrocknet sind, kann sich der Handwerker sofort der optischen Instandsetzung der Deckenplatten widmen. Dazu bietet Caparol – und das ist das eigentlich Neue an dem ausgeklügelten CapaCoustic RasterFiXX Renovierungssystem – ein spezielles, weiß pigmentiertes Glasfaservlies an, das sich einfach in die Tragschienenkonstruktion unter die unansehnlich gewordenen Akustikplatten einlegen lässt.

Foto 4



Die Platte hält, was Caparol verspricht: Obwohl jedes RasterFiXX-Vlies nur etwas dicker als ein Millimeter ist, lässt sich in verbautem Zustand mit bloßem Auge kein Durchhängen erkennen. Eine Fixierung an der vorhandenen Akustikplatte durch Kleber oder andere haftvermittelnde Hilfsmaterialien ist definitiv nicht nötig. Die Steifigkeit des Glasfaservlieses reicht völlig aus, um optisch für die gewünschte flächige Deckenbekleidung zu sorgen.

PRESSE-INFORMATION

Foto 5



Einfach von Hand: Zur Montage wird jede einzelne Deckenplatte leicht angehoben und das RasterFiXX-Vlies zwischen Rasterschiene und Deckenplatte bündig eingefügt. Anschließend wird die Deckenplatte wieder abgesenkt.

Foto 6



Sauber, schnell und überzeugend: Mit CapaCoustic RasterFiXX gelingt die Renovierung von Akustikdecken ohne Beeinträchtigung der Schallabsorption. Die neuen RasterFiXX-Platten gibt es für das Deckenraster 62,5 x 62,5 cm. Das System kann für alle Deckensysteme mit gerader Kantenausführung verwendet werden.

Fotos: Caparol Farben Lacke Bautenschutz